

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	9
I. Das Kuhländchen. - Meinert - Beyer - Jaschke. - die Bewohner - die Liedersammlungen;	14
1. Meinerts Lebensweg (17); seine Schriften (20);	17
2. Die Entstehungsgeschichte seiner 1. Liedersamm- lung von 1813 (21); Meinerts Liedertexte in Schlegels und Erichsons Zeitschriften von 1813 u. 1817 in Gegenüberstellungen (23-49); die Mundartschrei- bungen (50); grammatisch bedingte Unterschiede (57); historisierende Tendenzen (58); Gründe für die ge- änderte Schreibung (60);	21
3. Meinerts Mitarbeiter Pfarrer Johann Beyer (65); Meinert im Jahre 1812 in Partschendorf (69); Beyers Lebensdaten (71); gemeinsame Sammelarbeit (72); das Olmützer Konsistorium (74); Jaschkes Porträt (Ölbild) (75); Beyers eigene Lieder (78); seine von Götz bezweifelte Musikalität (81);	65
4. Jaschkes Leben (87); der Chronist (88); sein Nachlaß (89); Textproben aus seiner I. und II. Chronik (91); Berichte über die beiden Sammel- orte i.J. 1817: Partschendorf (95) und Fulneck (96); Major Franks Kritik an Jaschkes Chroniken (99);	85
5. Jaschkes Liederchronik (III) (102); das Vorwort (102); Datierungen (103); Umfang (104); Jaschkes Handschrift (106);	102
II. Der Vergleich beider Sammlungen	107
1. Allgemeine Charakteristik: Meinert (107); Jaschke (109);	
2. Die Sammelmethode: Meinert (111); seine Ge- währspersonen (111); die Verbesserungen seiner Textfassungen (112-113); Hinweise auf andere Liedersammlungen (114); bei Jaschke: sein Schreib- verfahren (115); Übernahmen aus vier nachweis- lichen Quellen (117); Verwendung von Meinerts Duplikaten und nicht benötigten Abschriften (118);	111
3. Die Liedauswahl bei Meinert und Jaschke;	119

4.	Liedgattung und Handlungsmotive: Ansätze zur Gliederung nach inneren Zusammenhängen bei Meinert (121); erster und letzter Liedtext im Fylgie (121); zufällige Reihenfolge bei Jaschke (121); die Liedgattungen in beiden Sammlungen, Übersicht (123); Interpretation der Tabelle (124); Zuordnungen der einzelnen Lieder: Meinert (128); Jaschke (130); Die Schnaderhüpfel (130); Vergleich mit den alpenländischen Stammformen (133); die vier Melodietypen (137); Die 25 "Vierzeiler" Jaschkes in Vergleichen (140);	121
5.	Mundart und Mundartschreibung: Meinerts Dialektstudien (152); etymologische Ableitungen (154); die Mundartschreibungen beider Sammlungen (155); Unterschiede in Vergleichsbeispielen (156); in Stammsilben (157); Vereinfachung der Zwielaute (158); Veränderte Zwielaute (159); Dehnungen (159); Auslaute (160); Meinerts strenge Vereinheitlichungen (160); Jaschkes wechselnde Dialektschreibung);	152
6.	Gemeinsamer Liedbestand beider Sammlungen: 1. Gruppe mit vollkommenen Übereinstimmungen (163); 2. Gruppe mit gleichem Wortlaut, anderer Schreibung (167); 3. Gruppe mit gleichem Inhalt, verschiedenen Formulierungen und Strophenlängen (170); Vermutliche Textverbesserungen Meinerts (176);	161
III.	Die Melodien: Meinerts Melodienband, seine wechselvolle Geschichte (205); mehrere Versuche der Veröffentlichung (206); Zwischenübersicht über die folgenden Kapitel (209);	205
1.	Jaschkes Notenschrift und seine Doppel- und Dreifachaufzeichnungen (211);	209
2.	Tempoangaben, Fragen des richtigen Zeitmaßes (212);	212
3.	Metrik und Rhythmik: Taktarten (215); Notenwerte (216); Akzentverschiebungen, asymmetrische Periodenbildungen (218);	214

	Seite
4. Rhythmik: Tabelle der Anfangsrhythmen (220); der Gesamtverläufe (222); Zeilen- und Teil- wiederholungen (224); Auftakte (227); Kadenz- rhythmen (231); improvisiertes Rhythmisieren (232); die Spaltrhythmen (235); eigenständige Rhythmisierungen (238); Punktierungen (240); Pausen (241);	219
5. Die Melodik: Stimmlagen (242);	242
6. Die Umfänge der Melodien: Ambitus in 'toni- schen' und 'chordischen' Skalen: Tabellen (246);	242
7. Die Tonarten:	249
8. Lange und kurze Melodien:	251
9. 'Chromatisierte' Skalen: in Moll (256); Chromatisierung durch Motiv- versetzungen (257);	252
10. Die Kadenzen: Ganzschlüsse (260); Tabelle (261); Halb- und Nebenschlüsse (265); Tabelle (267); die 'Kadenz- Formeln' (276); Tabelle (277);	259
11. Die Formanlagen der Melodien: Jaschkes Melodien in thematisch-motivischen Analysen: einzeilige Formen (282); Zweizeiler (285); Dreizeiler (288); Vierzeiler (291); Fünf- und mehrzeilige (298);	279
12. Immanente Mehrstimmigkeit und Harmonik:	302
13. Qualitätsfragen und Rückschau: Versuch einer Einstufung von Texten und Melo- dien (304); Gruppe 1 (307); Gruppe 2 (311); Gruppe 3 (314);	304
Literaturverzeichnis	318
Liedersammlungen	320
Personenregister	321
Anhang I. Zwei Lieder von Pfarrer Beyer, kommentiert von Dr. Josef Hauptmann.	327

	Seite
Anhang II.	343
Zehn dreistimmige Instrumentatsätze zu ausgewählten Liedern aus der Sammlung von Felix Jaschke.	
Bildteil	359
Bilderliste	360